

Laudatio Dieter Baacke Preis 2017

TRUMP IT! Medienwahlkampf macht Schule

JFF – Institut Jugend Film Fernsehen Berlin-Brandenburg e.V., Berlin, in Kooperation mit Aktive Naturschule Prenzlau, gefördert von der Medienanstalt Berlin-Brandenburg (mabb) und dem Deutschen Kinderhilfswerk (DKHW)

(Kategorie F – Projekte zum jährlichen Sonderthema 2017 – Medienkritik)

Laudatorin: Dr. Eva Bürgermeister, KJF



Medien und Politik. Ein schwieriges Thema und dabei so wichtig für eine funktionierende Demokratie. Medien bilden im Verhältnis von Jugend und Politik einen wesentlichen Sozialisationsfaktor, denn das Internet ist ihre zentrale Informationsquelle und zugleich wichtigste Meinungsplattform. Während junge Menschen fast ausnahmslos von Medien fasziniert sind, winken sie bei Politik vielfach müde ab, assoziieren sie sie doch häufig mit Parteienhierarchien, endlosen Debatten und leeren Versprechungen. In dem Projekt *Trump IT! Medienwahlkampf macht Schule* des JFF Berlin-Brandenburg haben die jugendlichen Teilnehmenden einer 9. und 10. Klasse dann aber mit Spaß, Kreativität und Teamwork jede Menge gelernt über die Politik und die Medien.

In einem siebentägigen Wahlkampf-Rollenspiel erlebten und gestalteten die Schüler*innen spielerisch zentrale Stationen eines Wahlkampfes – von der Parteiengründung über einen v.a. medial geführten Wahlkampf bis hin zur Wahl, an der dann sogar die ganze Schule und das Schulpersonal teilnehmen durften. Im Projekt gab es drei Rollengruppen, nämlich die Parteien, Nachrichtenredaktionen und Wahlorganisation, die aus ihren jeweiligen Perspektiven auf den Wahlkampf einwirkten. Im Mittelpunkt stand die mediale Vermittlung politischer Inhalte – spätestens seit Trump natürlich auch inklusive Twittermeldung! In der Projektschule aber ging es auch um die klassische Schul- bzw. Plakatwand, das Radio/den Schulfunk, einen Internetblog, Pressekonferenzen und natürlich alle Facetten des Social Web. So entstanden zahlreiche Wahlwerbespots, Plakate, Fotos, Fernsehinterviews mit den „Kandidat*innen“ von fünf konkurrierenden Parteien, deren politische Haltungen mit medialen Formaten verknüpft wurden. Parallel war die Nachrichtenredaktion mit der Berichterstattung beschäftigt und das Wahlorganisationsteam verantwortete Ablauf und Auswertung der Wahl.

Das Planspiel der verschiedenen Akteure verwandelte die Schule in eine mediendemokratische Bühne, auf der politische Themen und deren mediale Inszenierung intensiv erfahren und diskutiert werden konnten. Welche Rolle spielen aktuell Populismus, Fake News und Gerüchte für Wahlen in einer Mediendemokratie? Wie beeinflussen Medien Politik – und umgekehrt? Diese Fragen und aktuelle Entwicklungen der politischen Kommunikation sowie mediale Wahlkampfstrategien wurden in den abschließenden Reflexionsrunden differenziert und kritisch betrachtet.

Ein herausragendes, innovatives Projekt zu einem hochaktuellen Thema, welches politische Bildung und Medienpädagogik – hier v.a. kreative Mediengestaltung und Medienkritik – miteinander verbindet. Das Spektrum und der Umfang der medial erstellten Produkte sind beachtlich und dabei von überzeugender Qualität. Die Jury ist sicher, dass alle beteiligten Jugendlichen mit viel Spaß und Experimentierfreude, aber auch mit kritischem Ernst bei der Sache waren und dass alle in Zukunft Politik und Medienwahlkampf mit anderen, d.h. kritischeren und kompetenteren Augen und Ohren erleben werden. Nicht zuletzt ist dieses Projekt auch als ein Modell der Kooperation zwischen Schule und außerschulischer Institution hervorzuheben und zeigt, was leistbar ist, wenn eine Schule sich auf neue pädagogische Formate einlässt.

Herzlichen Glückwunsch zum Dieter Baacke Preis 2017 in der Kategorie F: Projekte zum jährlichen Sonderthema Medienkritik!